

Geschlechterneutrale Bezeichnungen/Anrede:

Die deutsche erste Fernsehsendung der Welt (1936) begann mit der Anrede:

Liebe Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Dass auch die Nazis, also die Rechtsextremen, so redeten! Das hört sich eher nach DDR und links an. *Genossinnen und Genossen!* - so spricht auch die SPD ihre Getreuen an, ohne besorgen zu müssen, wegen Gebrauchs von NS - Formeln verfolgt zu werden. Die Linke darf so etwas. Wenn aber jemand seine Ansprache mit *Meine deutschen Brüder!* eröffnen würde, dann wäre der Verfassungsschutz da..

Sozialistisches Gedankengut, etwa die volksverhetzerische Kapitalismuskritik (O. Lafontaines: *Manager gefangen setzen!*) und das Herzstück aller Totalitären, erst die bürgerliche Familie zu zerstören, um dann die Kinder der freien Liebe in eine Ganztagsbetreuung = Ganztagsindoktrination zu überführen, werden ganz freimütig diskutiert. Waren das nicht auch die Themen in der NS - Zeit und in der DDR?

Das Abstandsproblem der Linken, auch des linken Flügels der SPD, gegenüber dem totalitären Gedankengut wird immer prekärer. Wenn es ihr nicht mehr gelingt, genügend viele Nazis auszumachen, gegen welche man sich trotz verdächtig ähnlicher Programme laut absetzen kann, dann geraten ihre Programme in Gefahr.

Da es in Deutschland keine ernst zu nehmenden Nazis oder entsprechende Bewegungen gibt, muss man Nazis erfinden. Dass geschieht über eine Verschärfung des politischen Maßstäbe. Wer anders als die Mehrheit denkt oder gar schreibt, ist verdächtig, rechtsextrem zu sein, und wenn man ihm nicht vorwerfen kann, Lobendes über Hitler und die NS - zeit geschrieben, wird ihm am Ende vorgeworfen, mit seinem Lob über Kaiser Wilhelm II eigentlich diesen anderen gemeint zu haben. So ist es dem Unterzeichner jetzt selbst geschehen. Gesinnungsschnüffelei und politische Korrektheit/Verlogenheit sind die Folge - tja, fast wie damals.